

A1 Die Metropole Ruhr für die Zukunft gestalten - wir sind bereit

Gremium: Bezirksvorstand

Beschlussdatum: 18.09.2020

Antragstext

Das Wahlergebnis vom 13. September ist ein großartiger Erfolg für uns GRÜNE im Ruhrgebiet. In allen Kreisen und Städten konnten wir unsere Ergebnisse gegenüber 2014 deutlich steigern, in einigen sind wir sogar zweitstärkste Kraft. Beim Ruhrparlament liegen wir etwas mehr als 1% über dem Ergebnis für die Rats- und Kreistagswahlen - als einzige der großen Parteien. Damit haben wir einen klaren Auftrag: Die Verantwortung, die uns die Bürgerinnen und Bürger in der Metropole Ruhr gegeben haben, annehmen und unsere Inhalte bestmöglich durchsetzen. Denn Kooperation & Zusammenarbeit ist für uns kein Selbstzweck. Es ist Zweck für die politische Veränderung, die das Leben der Menschen in der Metropole Ruhr besser macht.

Mit dem Wahlergebnis zum Ruhrparlament haben sich auch die Mehrheitsverhältnisse im Ruhrparlament verändert. Beim letzten Mal war eine Dreierkoalition mit CDU und SPD auf Grund einer zu kurzen Reserveliste der Ruhr-SPD demokratisches Gebot. Auch wenn wir als konstruktiver Teil an dieser Koalition beteiligt waren, müssen wir festhalten: Die politischen Handlungsspielräume im Dreierbündnis waren deutlich eingeschränkt. Das hat sich nun geändert: Es gibt verschiedene rechnerische Mehrheiten und bei allen Optionen sind wir Grüne der einzige Wahlgewinner mit einem klaren Ruhrauftrag.

Es ist die Aufgabe demokratischer Parteien für Gespräche und Kompromisse mit anderen demokratischen Parteien zur Verfügung zu stehen. Deshalb freuen wir uns auf Einladungen und sind gerne bereit in Gesprächen mit SPD und CDU auszuloten wie viele unserer Inhalte sich durchsetzen lassen.

Dazu erhält eine Gruppe den Auftrag Sondierungen mit anderen Parteien zu führen. Mitglieder dieser Gruppe sollen sein:

- Die Vorsitzenden des Bezirksverbandes Ruhr als Leitung: Daniela Schneckenburger & Irene Mihalic
- Die Spitzenkandidat*innen für die Wahl zum Ruhrparlament: Birgit Beisheim & Patrick Voss
- Aus der Landtagsfraktion NRW: Mehrdad Mostofizadeh
- Aus dem Landesvorstand NRW: Felix Banaszak

Vertretungsregelungen für die Sondierungsgruppe sind möglich. Außerdem sollen verschiedene Akteure - wie beispielsweise die Grüne Jugend Ruhr oder die amtierende Fraktion in der Verbandsversammlung - regelmäßig in den Stand der Beratungen einbezogen werden.

Die Ergebnisse der Sondierungen sollen einen Bezirksrat am 29.10. vorgelegt werden, der dann über die Aufnahme von Koalitionsverhandlungen berät. Über die Aufnahme einer Koalition soll dann ein Bezirksrat am 19.11. entscheiden.